

II-12140 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.ING. DR. FRANZ FISCHLER
 BUNDESMINISTER
 FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

06. Aug. 1990
 Wien,
 1011, Stubenring 1

zl.10.930/108-IA10/90

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Achs und
 Kollegen, Nr. 5638/J vom 7. Juni 1990
 betreffend Weinimporte nach Österreich

An den
 Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Rudolf Pöder
 Parlament
 1017 W i e n

5611 IAB
1990 -08- 06
zu 5638 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Achs und Kollegen haben am 7. Juni 1990 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr. 5638/J gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie entwickelten sich die Weinimporte seit 1983 getrennt nach Rot- und Weißweinen und Herkunftsländern ?
2. Wie entwickelten sich die Exporte österreichischen Weines in die Herkunftsländer der Importweine ?
3. Ist es richtig, daß Importkontingente dadurch ausgeweitet werden, daß Gegenlieferungen in das Ausland Berücksichtigung finden ?
4. Wie entwickelten sich die Weinimporte für Rot- und Weißwein seit 1983 und gibt es Untersuchungen welche Auswirkungen die Weinimporte auf das Inlandspreisniveau haben ?
5. Haben Sie vor, die Weinimporte mengenmäßig einzugrenzen ?"

- 2 -

Diese Anfrage beeindre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Diesbezüglich darf auf die Beilage 1 verwiesen werden.

Zu Frage 2:

Die Weinexporte sind aufgrund der Turbulenzen 1985 sehr stark zurückgegangen und zeigen erst wieder in der letzten Zeit eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung.

Die Exporte gegliedert nach Ländern sind aus der Beilage 2 ersichtlich.

Zu Frage 3:

Nein, es gibt keine Verknüpfung zwischen den Ein- und Ausfuhren.

In diesem Zusammenhang ist noch zu bemerken, daß in jüngster Zeit seitens der CSFR an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft der Wunsch herangetragen wurde, ein Tauschgeschäft mit tschechischem Rotwein und österreichischem Weißwein im Ausmaß von jeweils 10.000 hl abzuwickeln. Ein Import von tschechischem Rotwein könnte allerdings nur innerhalb des bestehenden GATT-Kontingentes im Rahmen der vorhandenen Firmenquoten durchgeführt werden. Eine Ausweitung des GATT-Kontingentes scheint bei den derzeitigen Verhältnissen am Weinmarkt nicht denkbar.

Zu Frage 4:

Die Weinimporte wurden auf der Grundlage handelspolitischer Verpflichtungen und unter Berücksichtigung der Ernteschwankungen gewährt. Über Preisauswirkungen bestehen keine Statistiken, wobei jedoch festzustellen ist, daß vorwiegend hochpreisige Ware importiert wird.

- 3 -

Preisschwankungen am Inlandsmarkt sind in erster Linie vom inländischen Produktionsumfang abhängig.

Die zur Stabilisierung des Weinmarktes gegründete Kommission nach § 68 e Weingesetz 1985 führte seit dem Jahre 1986 eine Reihe von Stabilisierungsmaßnahmen durch, welche in der Beilage 3 detailliert angeführt sind.

Zu Frage 5:

Aufgrund der bestehenden GATT-Verpflichtungen ist jährlich eine Menge von 180.000 hl Wein für den Import freizugeben. Darüber hinaus werden keine Importkontingente vergeben. Eine Verschärfung der bestehenden Handelsbeschränkungen ist aufgrund der "stand-still"- Vereinbarungen (Uruguay-Runde) nicht möglich.

3 Beilagen

Der Bundesminister:

Fischer

B E I L A G E N

zur parlamentarischen Anfrage

Nr. 5638/J

Beilage

**Weinimporte getrennt nach Rot- und Weißwein
seit 1983**

Jahr	Rotwein	Weißwein	Gesamt	Wert in 1.000 S		
	in hl	in hl	in hl	Rotwein	Weißwein	Gesamt
1983	170.519	14.203	184.722	177.570	23.510	201.080
1984	176.197	16.220	192.417	212.021	31.425	243.446
1985	205.476	39.211	244.687	241.646	58.036	299.682
1986	210.779	38.912	249.691	276.470	59.071	335.541
1987	315.702	47.475	363.177	357.265	69.301	426.566
1988	265.016	73.460	338.475	325.402	79.126	404.528
1989	197.519	48.600	246.119	371.061	101.349	472.410
1990 bis April	64.801	8.203	73.004	123.544	25.916	149.460

Importe 1983 bis April 1990

Importland	1983			1984			1985			1986		
	weiß	rot	Gesamt Wert / 1.000,-	weiß	rot	Gesamt Wert	weiß	rot	Gesamt Wert	weiß	rot	Gesamt Wert
Gesamt	16.367	183.731	226.309	16.220	176.197	192.417	39.211	205.476	244.687	38.912	210.779	249.61
			200.098			243.446			299.682			335.541
Italien	6.756	117.584	124.340	6.516	116.572	123.088	8.435	127.503	135.938	10.766	129.645	140.411
			136.351			136.205			164.514			182.039
Spanien	1.404	35.604	37.008	1.001	28.303	29.304	4.442	41.987	46.429	1.632	31.432	33.064
			24.389			25.524			33.281			30.351
Frankreich	1.225	14.591	15.816	1.487	16.593	18.080	19.383	19.629	39.012	24.214	32.181	56.395
			45.902			61.954			81.773			101.294
Ungarn	5.744	12.474	18.218	5.726	11.260	16.986	5.920	12.405	18.325	592	12.653	13.245
			12.409			10.654			11.906			10.850
Griechenland	952	1.635	2.587	1.074	2.025	3.099	878	2.233	3.111	1.098	1.733	2.831
			3.329			4.085			4.474			4.277
Portugal	57	322	379	24	433	457	23	419	442	121	700	821
			1.228			1.378			1.433			2.210
sonstige Länder	229	1.521	1.750	392	1.011	1.403	130	1.300	1.430	489	2.435	2.924
			2.701			3.646			2.301			4.520

Importe 1983 bis April 1990

Importland	1987			1988			1989			bis April 1990		
	weiß	rot	Gesamt Wert / 1.000,-	weiß	rot	Gesamt Wert	weiß	rot	Gesamt Wert	weiß	rot	Gesamt Wert
gesamt	47.475	315.702	363.177	73.460	265.016	338.475	48.600	197.519	246.119	8.203	64.801	73.004
			426.566			404.528			472.410			149.460
alien	14.417	159.092	173.509	x)		165.295	x)		173.765	x)		53.776
			221.594			226.593			300.710			99.019
spanien	2.001	100.152	102.153			78.045			16.228			9.703
			63.705			55.441			35.345			16.007
frankreich	28.175	35.118	63.293			78.009			42.752			6.833
			116.078			102.308			116.042			29.170
engarn	755	15.664	16.419			9.503			6.414			274
			12.593			6.975			4.456			274
riechenland	1.776	1.879	3.655			2.728			3.150			1.092
			6.042			4.577			5.175			1.794
ortugal	98	409	507									
			1.731									
onstige ander	253	3.388	3.641			4.895			3.810			1.326
			4.823			8.634			10.682			3.196

x) es liegt keine getrennte Erhebung vor

Exporte in Herkunftsänder der Importweine in hl

	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Jänner bis April 1990	Jänner bis (April 1989)
Gesamt	410.370	478.434	269.468	42.119	45.642	36.181	44.664	19.807	12.641
Italien	3	122	12	38	48	x)	x)	13	x)
Frankreich	1.565	1.505	892	185	164	74	133	10	17
Spanien	3	1	-	-	1	x)	x)	934	x)
Ungarn	5	18	6	-	-	x)	x)	x)	x)
Griechenland	1	4	-	120	-	x)	x)	-	x)
Portugal	3	2	-	-	-	x)	x)	-	x)

x) konnte in der kurzen Zeit von Abt. nicht erhoben werden, da diese Statistik im Hause nicht vorliegt

Bellage



Beilage 3

Bisherige Maßnahmen der Kommission gemäß § 68e Weingesetz 1985 :

1986:

Traubensaft-, Traubendicksaftaktion 1986
(69.577 1 Traubensaft, 31.951 1 Traubendicksaft)

1988:

Aktionen während der Ernte 1988:

Traubensaft-, Traubendicksaftaktion 1988
(480.481 1 Traubensaft, 140.574 kg Traubendicksaft)

Destillatsperrlageraktion 1988

(195.998,7 LW)

Sperrlagervertrag 1988

(14.328.680 1)

Interventionsweintraubenkaufaktion 1988

(5.774.250 1)

1989:

Aktion Frühjahr 1989:

Weininterventionskaufaktion 1989
(5.000.000 1)

Aktionen während der Ernte 1989:

Traubensaft-, Traubendicksaftaktion 1989

Vinierungsvertrag 1989

(800.000 1)

Lesegutaktion 1989

Weintraubenvertragsaktion
(37.857.142 kg)

1990:

Aktionen Frühjahr 1990:

Tafelwein-Destillationsaktion
(bisher 875.000 1)

- 2 -

Qualitätswein-Interventionskaufaktion
(600.000 1)

Qualitätswein-Interventionskaufaktion II

Prädikatsweininterventionskaufaktion
(246.000 1)

Weinexportförderungsaktion

Lesegutaktion 1990

Weintraubenvertragsaktion 1990 - 1994